Arzneimittelbild Differentialdiagnose "Datura Stramonium"
Von Katharina Miethe, Dozschü., Kurs 24

Datura Stramonium – Der Stechapfel

Teufelsapfel, Tollkraut, Tobkraut, Donnerkugel, Stachelnuß, Asthmablätter, Keuchblätter, Hexenkamm, ...

Signatur:

Stram. gehört neben Hyos., Bell., Caps., Mand., Tab., Dulc. Und Solanum tuberosum (Kartoffel) zu den Nachtschattengewächsen.

Einjährige Pflanze, die Ø40-90 cm hoch wächst, jedoch auch die doppelte Höhe erreichen kann bei gegebenem Bodennährstoff.
Sie hat einen kahlen Stängel mit gabeligen Verzweigungen von gezahnten Blättern.
Sie bildet trichterförmige weiße- violette Blüten(verwandt mit der Trompetenblume)
Die Datura blüht von Juni bis Sept. und die Blüten öffnen sich zur Dämmerung.
Mit ihrem süßlichen Duft locken sie unzählige Nachtfalter und Insekten an.
Die Früchte der Pflanze sind stachelig und enthalten viele schwarze Samen.

Alle Nachtschattengewächse gedeihen besonders gut auf kalkreichen, stickstoffhaltigen Böden. Man findet sie häufig auf Müllhalden, bei Ruinen, auf Friedhöfen und am Rande der städtischen Zivilisation.

Die Datura enthält als Haupt-Alkaloid:
Hyoscyamin und Atropin, welche hochgiftig sind;
Es kommt zur Lähmung der Speichelsekretion, zuerst gekennzeichnet durch das Trocken werden der Mundschleinmhäute bis hin zur völligen Speichelversiegung mit nachfolgender Erstickungsgefahr. Es folgen Ruhelosigkeit, Verwirrung, Harnverhalt, Halluzinationen, Koma und Tod (ich rate wärmstens davon ab, diese Droge experimentell auf der Suche nach psychedelischen Erfahrungen oder dem Bedürfnis eines "Hexenfluges" einzunehmen- diesen Fehler habe ich bereits in jungen Jahren gemacht und bin froh, dass ich mit meinem Leben davon gekommen bin (obwohl ich Datura extrem niedrig dosierte =1 winziges Blatt als dünnen Tee ;)

Alle Nachtschattengewächse haben einige gemeinsame Themata:

Außenseiter, Abgetrenntheit, Spaltung, Abgesondertheit, Dunkelheit, Gefühlsverwirrung bis hin zu Wahnsinn und Tod.

Sie brauchen alle Licht und Wärme > dann geht es ihnen allg. besser
(denn je sonniger und wärmer es ist, desto höher ist ihr Alkaloidgehalt)
Mythologie:

In der Mythologie wurden die Nachtschattengewächse der dunklen Mondgöttin Hekate zugeordnet, die als Feindin des Lichts und Freundin der Dunkelheit gilt.
Man sagt ihr nach, sie liebe das Gebell von Hunden und das Blutvergießen.
Sie geht über die Totengräber, denn ihr dürstet nach Blut.
Atropa (Atropa Belladonna) ist die griechische Schicksalsgöttin, die den Lebensfaden durchschneidet und Lachesis bestimmt die Länge des Fadens.
Raben, Krähen und Elstern sind die symbolischen Tiere der Nachtschatten.
Es sind dunkle Vögel, die gerne glitzernde Gegenstände stehlen.
Sie zerstören Nester und fressen die Jungen anderer Vögel.

DD: Datura Stramonium

Wahnidee(WI): "Allein in der Wildnis", "Mutterseelenallein", starkes Gefühl der Verlassenheit

Die Ursache dieser Wahrnehmung liegt in der Ätiologie des Arzneimittels:

F. v. Schreck, Angst, Dunkelheit, Hunden, allg. Posttraumatische Belastungsstörung

Platin :
fühlt sich auch allein auf der Welt und vollkommen isoliert. Sie hat jedoch eine so große Angst davor selber verlassen zu werden, dass ihre Beziehungen extrem distanziert sind und sie sich isoliert bzw. Beziehungen lieber selber zuvor beendet, bevor es mit ihr gemacht wird. Um diese Angst zu kaschieren, entwickelt Platin die Wahnidee "etwas Besseres" zu sein, bis hin zu der Annahme königlichen/adligen Blutes zu sein und eigentlich gar nicht zu ihrer Familie zu gehören... Z.B.: "Sie wurde bestimmt als Baby im Krankenhaus, nach dem "Kaiserschnitt" in der Neugeborenen Isolationsstation, von den schlecht ausgebildeten Krankenschwestern verwechselt".

Puls:
Fühlt sich auch stets allein gelassen, hat ein starkes Bedürfnis nach körperlicher Nähe und Wärme und fühlt sich schon allein, wenn der Partner 20 Minuten zum Einkaufen fährt
Fragt stets:„Liebst Du mich"? und brauch viel Zuwendung und Trost.
Akuter Trost bessert alle Symptome!

Hyoscyamus :
Außenseiter, am Rande der Gesellschaft, schämt sich für ihre starke Sexualität und fühlt sich daher minderwertiger, unterdrückt ihre Erotik oder das extreme Gegenteil ist der Fall.
Wahnidee: Von Zigeunern verkauft worden!
-Muss daher nach Hause zurück.

Mandragora (Die Alraune):
Gefühl, anders zu sein, nicht zur Gruppe zu gehören oder zu passen.
Fühlt sich von Mutter und Vater abgelehnt und verlassen.

WI: Von Feinden umgeben

Bei Stram. kommt zusätzlich zu dem Gefühl verlassen worden zu sein, das Gefühl von Feinden umgeben zu sein. Er fühlt sich, als sei er allein in der Wildnis und die Bedrohung lauert von allen Seiten. Jeder und Alles ist, oder kann sein Feind sein... und er ist zum Kampf bereit!

Mercurius solubilis:
Mercur fühlt sich auch von Feinden umgeben, jedoch ist dies selektiver.
Jeder ist sein Feind, der nicht seine Wahrheit oder politische Ideologie zu teilen scheint.
Er ist ein Einzelkämpfer, der bis aufs Blut seine Wahrheit verteidigt, heftig und unkontrolliert wie Stramonium.
Stramonium fühlt sich aufgrund einer tief sitzenden Angst von Feinden umgeben, jeder ist der Feind und äußerst bedrohlich.

Platin :
Jeder ist ihr Feind, da sie sich entfremdet von der Gesellschaft fühlt.
Die starke Distanz die sie einnimmt, erzeugt in ihr eine Wahnidee, die der von Stramonium in ihrem äußeren Erscheinungsbild stark ähnelt.
Vor allem bei Frauen ist diese feindliche Haltung sehr gut zu erkennen.
Es gibt dafür eine typische Begrifflichkeit: "Stutenbissigkeit"! = Alle Rivalinnen, vor allem wenn sie einen hohen Attraktivitätsgrad haben, werden verächtlich von oben herab betrachtet, innerlich(veräußernd) entwertete und zur Not mit scharfen Bemerkungen "weg gebissen", falls beide den selben Mann der Wahl begehren.

Anacardium :

Fühlt sich umgeben von Feinden, da er sich nicht anerkannt fühlt -> starkes Gefühl v. Minderwertigkeit. Er reagiert stark gereizt, wenn ihm widersprochen wird, entwickelt zudem grausame Impulse gegen Tiere und kleine Kindern (wehrlose, unterlegene Partei).

Stramonium :

- *Fühlt sich v. Geistern verfolgt (dunkle, schwarze Fratzen) DD:* ***Bell.(3), Hyos.(2)***
- *Spricht mit Geistern, DD:* ***Bell., Plat., Nat.-mur., Nitr.-ac.***
- *hört Stimmen v. Toten, DD:* ***Bell., Hyos., Aanac., Nat-mur., Calc-sil.***
- *Spricht mit Toten, DD:* ***bell, Calc-sil.*, Hell., Hyos., Med., Nat-mur.***
- *teuflische Gesichter, DD:* ***Anac., Ambra, Arsen, Bell., Cann., Cupr., Dulc., Hyos., Hell., Lach.,Op., Plat., Puls., Sulph., Zinc.***
- *sieht Tiere; v.a. schwarze Tiere auf Möbeln und Wänden, DD:* ***Op., Bell.***
- *Tiere springen ihn an, DD:* ***Merc.***
- *nimmt Personen als Tiere wahr, DD:* ***Bell., Hyos.***

****Calc-sil.:*** *mangelndes Selbstbewusstsein, unselbständig, unentschlossen, fröstelig- Wenn seine Bezugsperson stirbt, hält er weiter Kontakt zu ihr!*

Stramonium Delirium:

- *Schlägt schreiend um sich, völlig außer sich, beißt, wirft mit Gegenständen, zerstört diese- Besessen wie ein wildes Tier!*
- *Abnormal überhöhte Körperkraft im Delirium*
- *Kein Schmerzempfinden*
- *Nicht unter Kontrolle zu bekommen, nicht zu beruhigen*
- *Er erkennt niemanden mehr in diesem Zustand, nicht einmal die eigenen Eltern oder Geschwister*

DD:

Bell.- zerreist seine Kleider, Dinge, besonders im hohen Fieber!

Hyos.- geht ins aggressive Delirium aus Eifersucht, v. a. gegenüber seinen Geschwistern

Lyss.- heftigste Wut, knurrt und bellt, krampfhaftes Spucken in alle Richtungen Zorn gefolgt von intensiver Reue nach dem Anfall!

Nux-v.- Wutanfall, wenn etwas nicht schnell genug geht oder nicht nach Plan- Z.B., wirft den Computer aus dem Fenster!

Tarent.- ist so voller Energie, dass es den Wutausbruch als Ventil benutzt, um sich energetisch abzureagieren (meist mit hypersexueller Komponente- d.h. anstatt zu masturbieren, bekommt sie einen Wutanfall!

Verat.- kann auch heftige Wutanfälle bekomme, zerreist und zerschneidet seine Kleider o. Dinge, ist jedoch ein viel kälteres Mittel

Tub.- Wutanfall aus Zerstörungswut- mag sich und seine Gefühle nicht spüren (Ego), jedoch kein Angst Aspekt!

Anac.- lässt seine Aggressionen an Schwächeren aus- Tiere, kleine Kinder..., um seine Minderwertigkeitsgefühle zu kompensieren

Keynotes :

- *Angst von Tieren gefressen zu werden + Tiere springen aus dem Boden heraus!*
- *DD: Hyos.- ist von Tieren gefressen worden (kleiner, aber wichtiger Unterschied)!*
- *Spricht Gegenstände mit Namen an und bemerkt nicht die umstehenden Personen*

Ätiologie DD: Stam.
(Synthesis- Beschwerden durch...)

F. v. Schreck und auch Furcht : ***Acon., Gels., OP., Phos., Puls., Sil.***

*F. v. Verletzungen, Unfälle, Gemütssymptome durch: :****Bell., Glon., Hyos., Nat-s., Op., Staph., Verat.*** *(seltsamerweise ist Acon. in dieser Rubrik nicht aufgelistet...)*

F. v. Zorn mit Angst/ Schreck: ***Acon., Ign., Nux-v., Op., Petr., Phos., Plat., Puls.***

Für alle visuell Lernenden, hier noch ein Bild, welches ich zufällig unter dem Suchbegriff Stramonium (ohne Bezugspunkt auf die Homöopathie) im Internet fand. Ich empfinde diese Zeichnung als sehr sinnbildlich und zutreffend bzgl. des Gemütszustandes und dem Innenleben von Datura Stramonium!